

Catocala alabamiae Grote aus dem Süden ist ein Tierchen mit hellen, weißlichgrauen Vorderflügeln, undeutlichen hellbraunen Querstreifen und dunkelbraunen fast schwärzlichen Querlinien, von denen die vordere manchmal recht deutlich ist. Die Hinterflügel sind ähnlich wie bei *gracilis*. An diese füge ich gleich die seltene *olivia* Edwards aus Texas an, welche ähnlich gefärbte Vorderflügel wie *alabamiae* hat. Recht auffallend ist bei ihr ein ziemlich großer brauner Längsfleck am Innenrand, der nach oben bis zur Mitte der Flügel reicht.

Grünsilberne Vorderflügel mit mehr oder weniger deutlichen braunen und weißen Querlinien und Zeichnungen hat *praeclara* Grote and Robinson, ein prächtiges Tierchen! Ihr nahe steht *grynea* Cramer, jedoch sind die Vorderflügel matter.

Eine sehr variable Art ist *micronympha* Guenée. Sechs benannte Formen sind außer der genannten in Dyar's Katalog aufgeführt, welche zum Teil erheblich voneinander abweichen. Die Vorderflügel von *micronympha* sind in kurzer Fassung schwer zu beschreiben. Die Farbe derselben ist ein Gemisch von dunkelbraun, hellbraun, grau und weiß, durch welches mehr oder weniger deutliche Querlinien ziehen. Bei der var. *jaquetta* Edwards ist bei den zwei Exemplaren meiner Sammlung die äußere Hälfte der Vorderflügel vom Innenwinkel bis etwas unterhalb der Mitte des Vorderrandes dunkel-, die andere Hälfte hellgefärbt. Bemerkte sei hier, daß diese beiden Exemplare, welche ich als *jaquetta* käuflich erworben habe, nicht mit der Abbildung im „Moth Book“ übereinstimmen. (Fortsetzung folgt).

Briefkasten.

(Unter Leitung von *H. Stichel*, Schöneberg, Neue Culmstr. 3.)
Herrn *M. in H.* *Parnass. apollo* „var.“ *eifellensis* ist von *Austaut* in: *Le Naturaliste* v. 22, 1900, s. 42 aus Kaisersesch beschrieben. Ebendaher stammten

Exemplare, welche von dem verstorbenen *Weskamp* aufgefunden wurden und für die bei der Generalversammlung des I. E. V. in Cöln (1897) der Name ab. *weskampi* vorgeschlagen worden ist. Ein Bericht über die Versammlung erschien im Oktober 1897 in der Cölnener Zeitung (wir besitzen ihn leider nicht), der Name ist aber ungültig, weil er ohne Kennzeichnung und Autor erschienen ist. Die Form deckt sich mit *Paru. apollo vinningensis* Stich. aus dem Moseltal, wie Autor s. Zt. durch Vergleich mit den Weskampschen Stücken festgestellt hat. Der Name ist deswegen vorgezogen, weil der Mosel-Apollo unter ihm schon seit mehreren Jahren im Verkehr war (Katalogsname). Die Publikation erfolgte in: *Insektenbörse* 1899.

Herrn *K. in D.* Heterogen (griech.) heißt verschiedenartig erzeugt (gebildet). Heterogenie kommt vor bei Gallwespen. Man sagt kurz Generationswechsel. In einer Generation treten verschiedengeschlechtliche Individuen auf, in der nächsten nur Weibchen von anderem Aussehen, die sich unbefruchtet fortpflanzen, z. B. bei der Gallwespe *Dryophanta scutellaris*, deren z. T. kirschgroße Gallen an der Unterseite von Eichblättern sitzen. Die auskriechenden Wespen legen ihre Eier an die Zweige und die Larven dieser Generation verursachen kleine schwammige Gallen, aus denen ein ganz verschiedenes aussehendes ungeflügeltes Tier kriecht, welches *Spathogasta taschenbergi* genannt ist. Die Nachkommen dieses sind dann wieder normale Galläpfelzeuger.

Eingegangene Preislisten.

Preisliste Nr. 54, CI über Palaearktische Schmetterlinge (Europa, Nordasien usw.) von *Ernst A. Röttcher*, Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt, *Berlin C 2, Brüderstrasse 15.*

Todes-Anzeige.

Am 26. November d. J. ging unser hochgeschätztes, treues Bundes-Mitglied, Herr

August Onsea,

k. ung. Obergemeter d. R. zu Agram,

nach einem langen, reich gesegneten Leben durch einen sanften Tod zur ewigen Ruhe ein.

Unsere Dankbarkeit und unsere Verehrung folgen dem Entschlafenen über das Grab hinaus.

Guben, den 30. November 1908.

Der Vorstand
des Internationalen Entomologen-Bundes.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

200 St. seltene kaukasische Caraben, sehr billig, Auswahl. 300 St. Hirschkäfer, à 10 Pf., 100 St. *atropos*, prima, à 70 Pf., 50 St. *convolvuli*, à 30 Pf.

Josef Nejedly, Jungbunzlau (Böhmen).

Südwestafrikan. Coleopteren und andere dortige Insekten, ungenadelt, gebe ab. Macho Ansichtsendung.

Zietlow, Schwanenbeck b. Zschan i. Pom.

Achtung! Heuschrecken!

Habe etwa 50 Stück verschiedene, meistens nur grosse Schrecken aus Neu-Guinea mit teilweisen kleinen Brüchen, sämtlich aber brauchbar, gegen Meistgebot abzugeben.

Rich. Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

Mediterrangebiet (Inseln)

billig abzugeben:

100 Hym. (Apid.); gr. Wasserk.; Tenebrionid.; Cicindel.; kl. gesiebt. Mistkäfer; 20 *Zygaena carn. sardea* (?); *Carabus morbillosus* var.; *C. genei* var.; kl. gesiebte Wasserkäfer; andere ges. Kleinkäfer; Heuschrecken; gr. Mistkäfer; ca. 1000 Kleinkäfer in Alkohol; 100 gr. Carabid.; ca. 100 *Apterygogenea* in Alk.; *Meloë* in Alk.; 100 *Bücherscorp.*; 100 *Forficul.*; einige Ameisenlöwen und Libellen; Ameisen, Termiten, Asseln, Eidechsen, Schlangen, Fledermäuse, Schildkröten, Conchylien. — Lebend: *Blaps*, *Carabus morb.*, gr. Mistkäfer, Lepidopt.-Puppen, div. (*Papilio*). — Ausserdem div. and. Insekt. in Sägesp., Tüten, Alkohol. Anfragen unter **Z. 100** an die Intern. Entom. Zeitschr. Guben erbeten.

Verkauf, Kauf und Tausch

aus allen Familien ostafrik. Insekten. Spezialisten mögen mich verständigen, da beim Sammeln ihre Spezialität besonders berücksichtigt wird.

A. Karasek, Kumbulu, Post Tanga, Deutsch-Ostafrika.

Löse meine sehr grosse

Käfer- und Schmetterlingssammlung

(Paläarkten und Exoten) auf. Gebe getrennt nach Gruppen, Laden, event. Exemplaren ab. Versende auswärts. Täglich ab 1/24 Uhr zu besichtigen.

Fr. v. Friedenfeldt, Wien XII, Hetzendorferstr. 55.